

**Beschlussantrag Nr. A-039/2017**
**Einreicher:**

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
SPD-Fraktion  
Fraktion DIE LINKE

**Gegenstand:**

Ottoteich

Kostendeckungsvorschlag:  
(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status	Beratungsergebnis		
			öffentl/ nichtöffentl	bestä- tigt	abge- lehnt
PBUA	08.08.2017	nichtöffentlich			
Stadtrat	23.08.2017	öffentlich			

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ausgehend von der 2012 beauftragten Studie zur „Sanierung des Ottoteiches mit dem Ziel einer urbanen Belebung des Flemminggebiets sowie der Verbesserung der Gewässerökologie“ ein aktualisiertes Sanierungs- und Betreuungskonzept für den Ottoteich im Flemminggebiet bis Februar 2018 zu entwickeln.

Hierfür ist insbesondere ein Zeit- und Kostenplan aufzustellen, der u.a.:

- die Kostenverteilung zwischen Stadt, ESC und Dritte (z.B. CSG)
- die Maßnahmen für eine dauerhafte Sicherstellung der Wasserzufuhr (z.B. Dachentwässerung anliegender Gebäude in den Talangerbach, Wiederanschluss des Teileinzugsgebiet Kleiner Teich)
- die Gestaltung des Umfeldes einschließlich einer Entschlammung und der Beseitigung der Uferschäden
- ein langfristiges Betreuungskonzept u.a. durch die Prüfung von Möglichkeiten zur Betreuung durch Dritte (z.B. Vereine, Vermieter)

enthält.

*i.A. Susann Mäder, i.A. Stefan Kraatz, i.A. Anja Schale*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Begründung:**

Durch den Stadtrat wurde bereits 2012 veranlasst, dass eine ingenieurtechnische Studie mit dem Ziel einer urbanen Belebung des Flemminggebietes sowie einer Verbesserung der Gewässerökologie erarbeitet wurde, dass sowohl im Planungs- Bau- und Umweltausschuss als auch im Betriebsausschuss durch das Ingenieurbüro IWU vorgestellt wurde. Ein Sanierungskonzept mit Stufenplan wurde aber bis heute nicht erstellt (vgl. Antwort zur RA 120/16).

Der Ottoteich ist ein zentraler Erholungsort im Chemnitzer Flemminggebiet. In seiner Umgebung stehen dichte Wohnbebauung, Schulen und Kindertagesstätten. Er hat eine hohe Besucherfrequenz. Daher sollte er in seinem Bestand auch für die nächsten Jahre erhalten und das Umfeld verbessert werden. Als Beispiel kann der Knappteich dienen. Die Voraussetzungen ähneln sich. Es gibt Möglichkeiten der Einleitung von Dachentwässerungen und eine an der Betreuung interessierte, weil bevorteilte Wohnungsbaugesellschaft.

Die Studie aus dem Jahr 2012 ist ausdrücklich einzubeziehen.